

Anmeldung

Die Tagungskosten betragen 48 Euro, inklusive Übernachtung 85 Euro. Alle Informationen: www.schlager-und-kirche.de oder direkt im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tagungsorganisation

Birgit Nagorny, Telefon 02304 755141
E-Mail: birgit.nagorny@institut-afw.de
Anmeldeschluss: Donnerstag, 12.12.2013

Veranstaltungsort

Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,
58239 Schwerte

Veranstalter

Der Beauftragte für Populärmusik der EKvW in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Gottesdienst und Kirchenmusik im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW.

Vorbereitungskreis

Pfarrer Hartmut Birkelbach
Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow
Kantor Wolfgang Flunkert
Professor Matthias Nagel
Kantor Oliver Schwarz-Roosmann

Evangelische Kirche
von Westfalen

Schlager und Kirche

Eine Tagung für Interessierte aus
Theologie, Musik und Kirche

13. bis 14. Januar 2014
Tagungsstätte Haus Villigst



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schlagerfreundinnen und Schlagerfreunde,

Schlager und Kirche – das ruft Spott oder gar Widerstand hervor. Es sind vor allem zwei Vorwürfe, die damit verbunden sind: „banale Heile-Welt-Texte“ und „simple Kitsch-Melodien“.

Es gibt gute Gründe, sich dennoch damit im Rahmen einer Tagung auseinander zu setzen. Zum einen ist der Schlager die populärste Musikform. Die Einschaltquoten der Radiosender belegen das. Und so empfinden das auch viele Gemeindeglieder. Unsere Kirchengemeinden bestehen zu einem großen Anteil aus Schlagerhörern – warum sollten wir uns kategorisch davon distanzieren?

Zum anderen sind viele Schlager bei näherem Hinsehen gar nicht so banal wie gedacht. Die Ausführenden sind Profis in ihrem Genre. Deshalb existiert hier eigentlich ein hohes Niveau. Das gilt auch textlich: Nicht jeder Schlager widmet sich dem ewigen Thema „Liebe“. Was ist mit der versteckten Religiosität im Schlager? Gibt es vielleicht sogar etwas wie eine explizite oder implizite Theologie des Schlagers?

Und dann schauen wir auch auf unser eigenes Liedgut. „Danke für diesen guten Morgen“ oder „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ gehören zu den populärsten Gesangbuchliedern – weisen sie nicht viele Merkmale eines Schlagers auf?

Viele Fragen. Im Namen des Vorbereitungskreises lade ich Sie herzlich ein, auf unserer Tagung (manche) Antworten zu finden.



Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow

Montag, 13. Januar

9.30 Uhr	Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung LKR Dr. Vicco von Bülow, Bielefeld
	Impulse zum Thema Wolfgang Edler (Pfarrer), Tobias Reitz (Texter), Tobias Salinga (Musikwissenschaftler), Claudia Stern (Schlagersängerin)
11.00 Uhr	Träume, Wünsche, Sehnsüchte. Schlagertexte im analytischen Blick Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke, Paderborn
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Hüttengaudi statt Kunst-Arie? Die musikalische Welt der Schlager Prof. Matthias Nagel, Herford
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Schlager-Vielfalt. Arbeitsgruppen • „Interpretation statt Konfrontation“. Schlager bei Kasualien. Dr. Stephan Reinke • „Nana Mouskouri auf der Orgel?“ Liedbeglei- tung von Schlager. Prof. Matthias Nagel • „Herr, deine Liebe ... – Fromme Schlager im EG?“ Hartmut Birkelbach / Wolfgang Flunkert • „Andrea Berg ist eine gute Therapeutin“. Der Text im Schlager. Tobias Reitz
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Schlager unplugged. Konzert & Gespräch mit Claudia Stern & Band; anschließend Schlagersingen mit Wolfgang Edler
Dienstag, 14. Januar	
9.00 Uhr	Schlagerandacht. Pfarrer Carsten Haeske
9.30 Uhr	Wie „tickt“ die Schlagerwelt? Innenansichten eines Produzenten Wolfgang Pentinghaus, Schlagerproduzent
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	„Schalt dein Radio ein ...“ Der Schlager und die Medien Christian Pfarr, SWR-Musikredakteur
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Volkskirche geht nicht ohne Volksmusik Pfarrer Hans-Hermann Pompe, Dortmund
15.30 Uhr – 16.00 Uhr	„Abschied ist ein scharfes Schwert“ Rückblick, Ausblick, Reisesegen